


 Datum: Donnerstag, 30. Oktober 2025

 Uhrzeit: 17:00 Uhr – 18:30 Uhr

 Ort: digital via Zoom

Protokoll

1. **Begrüßung**
2. **Beschluss der Tagesordnung**
Tagesordnung einstimmig beschlossen
3. **Antragsberatung**

1. Stolpersteinwanderung: Auf den Spuren von Kurt Brüssow (4 999 Euro)

Der Verein Aktion Sonnenschein M-V e.V. plant im November und Dezember 2025 eine „Stolpersteinwanderung: Auf den Spuren von Kurt Brüssow“ für Schüler*innen der 9. Jahrgangsstufe der Montessori-Schule Greifswald. Im Mittelpunkt steht die Biografie des Greifswalder Schauspielers Kurt Brüssow, der während der NS-Zeit wegen seiner Homosexualität denunziert und inhaftiert wurde. Die Jugendlichen besuchen verschiedene biografische Orte in der Stadt, begegnen Zeitzeugnissen, Schauspiel-Performances und führen Gespräche mit einer queeren Person zur Gegenwartsperspektive. Das Projekt verbindet historische Bildung, Kunst und Demokratiepädagogik. Im Projektantrag steht noch eine gewünschte Fördersumme von 5950 Euro, die Antragstellenden würden aber auf unter 5000 Euro gehen, damit das Projekt im Begleitausschuss abgestimmt werden kann und nicht das ganze Bündnis per Umlaufbeschluss abstimmen muss.

Diskussion: Aus dem Begleitausschuss kam der Hinweis, dass es die Stolpersteinbroschüren über die Greifswalder Stolpersteine gibt, die man bei JUST – Jugend im Jacobiturm abholen kann.

Abstimmung: 6 Ja, 0 Enthaltungen, 0 Neinstimmen → Angenommen

2. Auswertungs- und Vorbereitungswochenende Sommerfahrten PBMV (950 Euro)

Der Pfadfinderbund Mecklenburg-Vorpommern e.V. (PBMV) plant vom 14. bis 16. November 2025 ein Planungs- und Reflexionswochenende im Kinder- und Jugendseminarhaus Bützow. Rund 20 aktive Jugendliche und junge Erwachsene werten die Sommerfahrten 2025 aus, planen die Fahrten 2026 und stärken ihr gemeinsames Verständnis von demokratischer Mitbestimmung, Verantwortung und Konfliktfähigkeit. Neben Workshops und Gruppenarbeit sind erlebnispädagogische Elemente wie Bootstouren oder gemeinsames Kochen vorgesehen, um Teamgeist und Selbstwirksamkeit zu fördern. Der Verband verknüpft die Fahrtenplanung mit Themen wie Nachhaltigkeit, Inklusion und internationaler Verständigung.

Da im Jugendfonds noch reichlich Mittel vorhanden sind und der Antrag laut Ansicht des Begleitausschuss dort besser passt, wird der Antrag an den Kinder- und Jugendbeirat überwiesen.

3. D.I.T. - Do It Together in Schönwalde (800 Euro)

Der Verein Jugend kann bewegen e.V. beantragt für November und Dezember 2025 eine Förderung zur Weiterführung des Projekts „D.I.T. – Do It Together in Schönwalde“. Das DIT ist ein selbstverwaltetes Begegnungszentrum im Stadtteil Schönwalde I, das von einer Gruppe Ehrenamtlicher getragen wird. Es bietet regelmäßige Treffen für Frauen mit Migrationserfahrung, Kinderangebote („DIT-Kids“) und eine offene Sozial- und Alltagsberatung. Ziel des Projekts ist es, die demokratische Selbstwirksamkeit der Menschen im Stadtteil zu stärken, Beteiligung zu fördern und Räume für gemeinschaftliche Organisation und Mitbestimmung zu sichern. Die beantragte Förderung soll vorrangig die Miete des Raumes und Materialien für Öffentlichkeitsarbeit abdecken.

Abstimmung: 6 Ja, 0 Enthaltungen, 0 Neinstimmen → Angenommen

4. Workshop „Grundlagen Technische Souveränität“ (1 080 Euro)

Der Verein StudentenTheater Greifswald e.V. (StuThe) beantragt Förderung für den Workshop „Grundlagen Technische Souveränität“, der am 22. November 2025 stattfinden soll. Ziel ist es, Vereinsmitglieder und Engagierte im Umgang mit Licht-, Ton- und Präsentationstechnik zu schulen, um Theaterprojekte selbstständig, flexibel und souverän umsetzen zu können. Neben technischer Kompetenz werden auch Medienbewusstsein und kreative Selbstermächtigung gefördert – etwa durch den Workshopteil zur Masken- und Schminkgestaltung. Das Projekt stärkt die kulturelle Teilhabe, Unabhängigkeit und demokratische Selbstorganisation im studentischen Kontext.

Diskussion: Dieser Antrag wurde am intensivsten diskutiert. Dem Begleitausschuss fehlt der Bezug zur Bekämpfung der Segregation, der anderen Mittlerziele und dem Ziel Demokratie insgesamt. Es kam die Frage auf, ob nicht durch das Studierendenwerk gefördert werden kann. Dies wurde verneint, das StuThe verfügt als eingetragener Verein über wenige finanzielle Eigenmittel und es gibt kaum noch Förderung über AStA oder Studierendenwerk. Für mögliche alternative Finanzierungen über die [DSEE](#) oder [Ehrenamtsstiftung MV](#) ist es für 2025 zu kurzfristig.

Der Begleitausschuss sieht zwei Möglichkeiten, wie ein solches Projekt förderfähig sein kann: für diese Förderrunde könnte es eine Option sein, dem Antrag mit der Auflage zuzustimmen, dass der Teilnehmendenkreis für andere Aktive und Vereine geöffnet wird. Mit einer Erweiterung der Zielgruppe und einer aktiven Bewerbung dort würde der Austausch zwischen Vereinen und Ehrenamtlichen gestärkt werden.

Alternativ bzw. in der Zukunft wäre ein solcher Förderantrag dann förderfähig, wenn er größer eingebettet wäre: als Vorbereitung für Veranstaltungen, bspw. Theaterstücke mit Jugendlichen im Ostseevierviertel oder Schönwalde.

Anmerkung: Da Tom Güldner unmittelbar betroffen ist, konnte der Antrag nicht direkt im Begleitausschuss abgestimmt werden. Hierzu ist ein Umlaufverfahren notwendig.

5. Angebote gegen Einsamkeit (2 000 Euro / Umsetzung 2026)

Das **Behindertenforum Greifswald e.V.** beantragt für den Zeitraum **Januar bis Juni 2026** eine Förderung für das Projekt „*Kochen gegen Einsamkeit*“ unter dem Motto „*Gemeinsam statt einsam*“. Ziel ist es, durch gemeinsame Kochveranstaltungen im **Haus der Begegnung im Ostseeviertel** regelmäßige Kontakte und Austauschmöglichkeiten für Menschen zu schaffen, die sich isoliert fühlen oder wenig Zugang zu gesellschaftlichem Leben haben – darunter auch Menschen mit Behinderung, geringem Einkommen oder Migrationsgeschichte. Die Veranstaltungen fördern Begegnung, Kommunikation und soziale Teilhabe in einem Stadtteil, der von sozialer Ungleichheit und Rückzugstendenzen geprägt ist.

Diskussion: Der Antrag wurde vom Begleitausschuss einhellig sehr positiv bewertet, es gibt allerdings noch Rückfragen. Es gab die Fragen wie oft Fahrten mit wie vielen Menschen stattfinden sollen und wohin diese gehen. Der Begleitausschuss möchte nach Beantwortung der Fragen bei der Sitzung Ende November darüber entscheiden.

4. Sonstiges

Am 8.11. findet von 10.00 – 18.30 Uhr das Manga Festival in der STRAZE statt.

Das nächste Treffen des Begleitausschusses ist am 27.11.2025 von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr voraussichtlich im Stadtteiltreff in der SchwalBe (Maxim-Gorki-Straße 1, 17491 Greifswald) statt.

Anwesenheitsliste

Lukas Ewert	Offene Jugendarbeit der ev.
Niels Gatzke	Altstadtgemeinden Greifswalds
Tom Güldner	Universitäts- und Hansestadt Greifswald,
Jan Peter Götz	Quartierskoordination
Maximilian Weihs	radio 98eins e.V.
Laura Armborst	Straßensozialarbeit Greifswald IB e.V.
Marvin Medau (beratend)	AG Barrierefreie Stadt
Anna Kassautzki (beratend)	STRAZE (Kultur- und Initiativenhaus e.V.)
	Universitäts- und Hansestadt Greifswald,
	federführendes Amt
	RAA Mecklenburg-Vorpommern e.V.,
	Koordinierungs- und Fachstelle

Abwesend

Dieter Neumann (entschuldigt)	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband
Rita Kremer (entschuldigt)	Vorpommern-Greifswald e.V.
Kathrin Buchholz (entschuldigt)	Sportbund Hansestadt Greifswald e.V.
Bettina Appel (entschuldigt)	Kreisverband der Gartenfreunde
Maybritt Adolphi (entschuldigt)	Greifswald e.V.
Hassan Altiziny	Greifswald für Alle
	Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)
	Islamisches Kulturzentrum